

Inhalte:

- Unsere Chronik
- Unsere Fahne
- Unser Kriegerdenkmal

Unsere Chronik

1923



1. Obmann
Johann SAVERNIK
1923 - 1938

Beim Begräbnis des Kriegskameraden Johann Platzer beschlossen seine Kameraden aus dem 1. Weltkrieg den „Kameradschaftsverein Mellach“ zu gründen. Dies waren Johann Savernik (Kaufmann in Enzelsdorf), Franz Glatz (Schustermeister in Enzelsdorf), Franz Rupert (Wagnermeister in Mellach) und Michael Wagner (Besitzer in Mellach). Sie alle waren bei den Schlachten am Isonzo eingesetzt. 1923 übernahm Karl Josef Graf von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg, Besitzer des Schlosses in Weissenegg, das Protektorat des Vereines.

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

Noch im selben Jahr sammelten die Kameraden für eine Gedenktafel der Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges. Diese Tafel wurde neben dem Eingang der Jakobikirche in Enzelsdorf angebracht.



Am 30. Mai 1926 wurde die 1. Vereinsfahne in St. Jakob geweiht. Die Kosten der Fahne wurden zu Gänze vom Protektor Karl Josef Graf von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg übernommen. Als Fahnenmutter fungierte Marie Gräfin von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg.



- 1935** Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 13. März 1938 wurde die Vereinstätigkeit untersagt. 1950 wurde dieses Verbot aufgehoben. Nach dem 2. Weltkrieg waren es die Heimkehrer, die für die gefallenen und vermissten Kameraden eine würdige Gedenkstätte schaffen wollten. Beim Begräbnis des 1. Protektors wurde im Gasthaus Kern in Enzelsdorf über eine Neugründung des Vereins nachgedacht.
- 1936**
- 1937**

-

1950

1951



Am 18. November 1951 fand die Gründungsversammlung des „Wohltätigkeits- und Unterstützungsvereines“ im Gasthaus Großschädl in Dillach statt. Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Mellach fungierte als Obmann.

1952

1953

2. Obmann

**Michael Graf von und zu
TRAUTTMANSDORFF-WEINSBERG**
1951 - 1961

1954

Weitere Funktionäre waren:

1955

Obmann Stv.: Josef Kortschak (Mühlenbesitzer in Enzelsdorf)
Zugführer: Baron Karl Haerdtl (Gutsbesitzer in Enzelsdorf)
Schriftführer: Philipp Raunig (Oberleutnant)

1956

Kassier: Albert Heintl (Besitzer in Dillach)
Fahnenträger: Herbert Rozinski (Besitzer in Dillach)
Fahnenbegleiter: Josef Lackner, Alois Erler und Helmut Rozinski

1957

Am 30. Mai 1954 wurde das Kriegerdenkmal in Enzelsdorf eingeweiht.

1958

1959

1960

1961



- 1962
- 1963
- 1964
- 1965
- 1966
- 1967
- 1968
- 1969
- 1970
- 1971
- 1972
- 1973
- 1974
- 1975
- 1976
- 1977
- 1978
- 1979
- 1980



3. Obmann
Andreas ECKHART
1962 - 1981

In den Jahren nach der Gründung wurde das Augenmerk auf die Kameradschaftspflege und Werbung neuer Mitglieder gelegt.

Es wurden der Kameradschafts-Ball, ein Ausflug, ein Sommerfest sowie das Preisschießen alljährlich veranstaltet.

Zum fixen Bestandteil des Vereinslebens wurden die Ausrückung zum Jakobifest sowie die Heldenehrung am 1. November.

Zu besonderen Anlässen bzw. Gratulationen verdienter Kameraden wurden Fackelzüge abgehalten.



- 1981
- 1982
- 1983
- 1984
- 1985
- 1986
- 1987
- 1988



4. Obmann
Helmut ROZINSKI
1981 - 2001

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Weihe der neuen Vereinsfahne am 13. Juli 1986 dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung, verbunden mit einem Bezirkstreffen, waren 455 Kameraden und zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt.

1989

Ein besonderer Dank gilt unseren 3 Fahnenmüttern,
Frau Johanna Zenz Frau Frieda Ploder Frau Melitta Egger,

1990

1991

1992

1993



1994

sowie den 65 Fahnenpatinnen für ihre großzügige Spende.

1995

1996

1997

1998

1999

2000



2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009



5. Obmann
Wilhelm MAYER
2001 - 2010

Nach 30-jähriger Tätigkeit als Vereinskassier übernahm Wilhelm Mayer 2001 die Funktion des Obmannes. In den Jahren 2002 und 2006 wurden auf der Stocksportanlage des ESV Murberg die ÖKB Landesmeisterschaften durchgeführt. Im Jahr 2010 wurde Wilhelm Mayer zum Ehrenobmann unseres Ortsverbandes ernannt. 2012 wurde er mit dem Silbernen Bundesverdienstkreuz des ÖKB ausgezeichnet.



2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019



6. Obmann
Heimo KRACHER
2010 -

Dem Team unter Obmann Heimo Kracher ist es ein großes Anliegen, junge Menschen für die Vereinsarbeit des ÖKB zu gewinnen. Sportliche Aktivitäten und die Modernisierung durch Inanspruchnahme moderner Kommunikationsmittel sind neben der Aufrechterhaltung alter Traditionen die Eckpfeiler der Vereinsarbeit.

Unsere Fahne

Die Veteranenfahne unseres Ortsverbandes wurde am 30. Mai 1926 in der Ferialkirche St. Jakob in Enzelsdorf geweiht.

Die gesamten Anschaffungskosten der Fahne wurden vom damaligen Protektor Karl Josef Graf von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg übernommen.



Fahnenmutter:

Marie Gräfin von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg



Aufgrund des schlechten Zustandes der Veteranenfahne, beschloss der OV Mellach im Jahre 1986, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen.



Unsere Fahnenmütter sind:

Frau Melitta Egger - Frau Elfriede Ploder - Frau Johanna Zenz



Unsere Fahnenpatinnen:



Unser Kriegerdenkmal

Im Jahre 1923 sammelten die Kriegsheimkehrer für eine Gedenktafel für die Gefallenen und Vermissten des Ersten Weltkrieges. Diese Tafel wurde ursprünglich am Eingang der Jakobikirche in Enzelsdorf angebracht.



Nachdem 1952 der Wohltätigkeits-Unterstützungsverein gegründet wurde, beschloss man 1953 die Errichtung eines Kriegerdenkmals in Angriff zu nehmen. 29.8.1953: Mit Stimmenmehrheit wurde der Ortsplatz vor der Jakobikirche in Enzelsdorf als Standpunkt des Kriegerdenkmals gewählt. Den Platz hierzu stellte Kaufmann Josef Iberer gütigerweise bei. Die Vermessung hat Zugführer Andreas Eckhart vorgenommen.

Am 30. Mai 1954 fand die feierliche Kriegerdenkmalenthüllung statt. In dieses wurde die Gedenktafel der Gefallenen und Vermissten des Ersten Weltkrieges integriert.

„ Ab 8:00 Uhr versammelten sich die auswärtigen Verbände beim ehemaligen Gasthaus Iberer. Um 9:30 Uhr gemeinsamer Abmarsch zur Feldmesse nach Enzelsdorf. Bei Ankunft konnte Obmann Michael Graf Trauttmansdorff-Weinsberg folgende Festgäste und Verbände begrüßen: Fahnenpatin Marie Gräfin Trauttmansdorff-Weinsberg, i.V. des Präsidiums der Landesleitung Max Purkarthofer, BO Graz I Georg Vorauer, 2. BO Koschak, BOSTv. Georg Reiter, EO Johann Savernik, Gewerke Franz Purkarthofer, Gendarmerie Hausmannstätten 2 Mann, Pfarrer Dr. Franz Pracher, Angehörige der Gefallenen (28 Personen), Musik aus Fernitz, Abordnungen aus den Bezirken Graz I, Wildon, St. Ulrich, Weitendorf, Unterpremstätten, Fernitz, Hausmannstätten, Kalsdorf, Graz St. Peter, Allerheiligen bei Wildon, Graz ehem. Infanterieregiment Nr.27 und Mellach. Insgesamt 448 Kameraden und 10 Fahnen.

Pfarrer Dr. Franz Pracher zelebrierte die Feldmesse welche von der Musikkapelle aus Fernitz umrahmt wurde. Ansprachen hielten Obmann Michael Graf Trauttmansdorff-Weinsberg, BO Max Purkarthofer, BOSTv. Georg Reiter, und 2. BO Koschak. Obmann Michael Graf Trauttmansdorff Weinsberg enthüllte das Denkmal. Pfarrer Dr. Franz Pracher nahm die Weihe vor. Die Kirchenglocken läuteten, Böller wurden geschossen, das Kameradenlied erklang und ein Kranz wurde am Kriegerdenkmal niedergelegt.

Mit einer Defilierung vor den Festgästen war die Feierlichkeit beendet.

Fr. Rosa Kortschak stiftete die Festtafel.“

(Quelle: Protokollbuch des OV Mellach, Schriftführer Philipp Raunig)

Standortverlegung:

Im Zuge der Ortsplatzumgestaltung in Enzelsdorf, im Jahre 2000 wurde das Kriegerdenkmal um einige Meter auf den jetzigen Standort verlegt. Im Jahre 2001 wurde es eingeweiht.



Die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges von Mellach, Dillach und Enzelsdorf (Ortsteile der Gemeinde Mellach):

1939	1945	GEFALLENE MELLACH
FESTL JOSEF	GEF. 27. 4. 1945	
ROTHSCHÄDL FRANZ	" 6. 10. 1943	
ZACHARIAS FRANZ	" 25. 8. 1944	
SCHUCHLENZ JOSEF	" 4. 3. 1943	
HERZOG JAKOB	" 14. 11. 1941	
NEBEL KARL	" 7. 3. 1943	
REINTHALER WOLFGANG	" 15. 8. 1942	
TÖTTER JOSEF	" 7. 3. 1945	
WISSLER HUGO	" 21. 7. 1943	
FABIAN FRANZ	" 25. 8. 1945	
URL JOHANN	" 9. 12. 1942	
UHL FRANZ	" 27. 1. 1945	

ENZELSDORF	
GRUBER ALOIS	GEF. 17. 1. 1943
AMTMANN STEPHAN	" 26. 2. 1945
GRIESSLER PETER	" 14. 5. 1945
KOLLMANN ANDREAS	VERM.
GÜTL ALBERT	" 10. 1. 1943

1939-1945	GEFALLENE DILLACH
ECKHART ANDREAS	VERM. 191943
ENNA WALTER	GEF. 9. 3. 1944
ERLER JOSEF	VERMISST
FELGITSCHER ALOIS	GEF. 8. 10. 1944
GRASMÜGG JOSEF	" 22. 10. 1943
HUBMANN FRANZ	" 24. 4. 1945
KOCHER JOSEF	" 17. 6. 1944
KRIEGL FRITZ	" 3. 10. 1944
LACKMEIER FRIEDRICH	" 13. 9. 1944
NEUHOLD FERDINAND	VM. 25. 3. 1945
RADL ALOIS	GEST. 26. 10. 1945
SPATH FRIEDRICH	" 4. 10. 1945
ST. EINMETZ JOHANN	GEF. 23. 6. 1941
TRAUTTMANSDORFF RU.	" 7. 11. 1941
TRAUTTMANSDORFF JO.	" 19. 5. 1940

Maße des Denkmals: 6mx3m

Betreuung und Pflege: durch den ÖKB OV Mellach und Fr. Rosa Klinger

Feiern beim Kriegerdenkmal: vHeldenehrung am 1. November jeden Jahres, Ausgangspunkt für Begräbnisfeierlichkeiten, Treffpunkt bei Ausrückungen und Aktivitäten des Ortsverbandes